

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2005)**

Heft 9: **Sakralbauten = Architecture sacrée = Sacred Architecture**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vernünftigerweise zu rechnen war, und daher nicht unter die Klausel fällt, Zurückhaltung. Der Richter darf eine Freizeichnungsklausel nicht bereits dann für unwirksam erklären, wenn sie gegen das Gerechtigkeitsempfinden verstösst.

Ein Mangel soll nach objektivierter Auslegung der Vertragsklausel dann nicht unter den Gewährleistungsausschluss fallen, wenn er völlig unerwartet ist. Dabei ist entscheidend, zu welchem erkennbaren Zweck jemand einen Gegenstand gekauft hat. Mängel, die eine Sache zum vorgesehenen Gebrauch untauglich machen, können eher aus der Freizeichnung herausfallen. Da das Bundesgericht auf den wirtschaftlichen Zweck des Kaufvertrages abstellt, muss auch das wirtschaftliche Ausmass des Schadens berücksichtigt

werden. Es ist im Rahmen einer einheitlichen und gesamthaften Beurteilung festzustellen, ob der Käufer mit den Mängeln einer bestimmten Art im vorhandenen Ausmass rechnen musste. Also: Auch wenn ein Käufer, der ein Haus zu Wohnzwecken erwirbt, mit Mängeln einer bestimmten Art rechnen muss, heisst dies nicht, dass er diese auch in einem Ausmass akzeptieren muss, welches das Haus weitgehend für den Wohnzweck untauglich macht. Ob ein Mangel den wirtschaftlichen Zweck erheblich beeinträchtigt, hängt vom Verhältnis zwischen Kaufpreis und den allfälligen Kosten für die Behebung der Mängel ab. Besondere Regeln gelten nur dann, wenn der Kaufpreis mit Rücksicht auf die Freizeichnungsklausel und das Alter der Liegen-

schaft tief angesetzt worden ist. Dann können auch relativ hohe Mängelbehebungskosten den wirtschaftlichen Zweck des Vertrages nicht beeinträchtigen.

Im vorliegenden Fall musste der Käufer – so das Bundesgericht – zwar mit Feuchtigkeitsmängeln rechnen, zumal die Liegenschaft in einem Gebiet mit einem hohem Grundwasserspiegel liegt und ein gewisses Alter sowie eine bescheidene Bausubstanz aufwies – aber das Ausmass der Mängel ging über das hinaus, womit er vernünftigerweise rechnen musste. Der Verkäufer kann sich in derartigen Fällen also trotz Freizeichnung nicht entlasten!

Thomas Heiniger

 **LISTA**
MAKING WORKSPACE WORK®



vielen Optionen passt Lista Motion ideal in die neue Bürowelt. Wo ein Tisch viele Tische sein muss. Telefon 071 372 52 52 oder www.lista-office.com

Antwerpen, deSingel
35m³. Junge Architektur
bis 2.10.
www.desingel.be

Basel, Architekturmuseum
Zaha Hadid architecture
Projects and built works
10.9.–13.11.
www.architekturmuseum.ch

Belfort, Musée d'Art et d'Histoire
Le Corbusier – De l'émotion
à la sérénité
bis 9.10.

Berlin, Aedes
Seung H-Sang, Seoul. Culturescapes
23.9.–3.11. (East)
KNOBSDesign, New York
Architecture Within
23.9.–3.11. (Extension Pavillon)
Paju Book City, Korea
23.9.–27.10. (West)
www.aedes-arc.de

Berlin, Deutsches Architektur Zentrum
Kisho Kurokawa
Metabolismus und Symbiosis
bis 30.10.
www.daz.de

Berlin, ifa-Galerie
Arabische Welten – Modewelten
bis 9.10.
www.ifa.de

Berlin, suitcasearchitecture
Weil Arets, LivingLibrary
Universitätsbibliothek Utrecht
bis 2.10.
www.suitcasearchitecture.com

Bern, Kornhausforum
Made of light
Die Kunst von Licht und Architektur
28.9.–9.10.
www.kornhausforum.ch

Bern-Liebefeld, teo jakob
Paolo Piva
Architekt und Designer
16.9.–15.10.
www.teojakob.ch

Biel, CentrePasquArt
Directions
Neuere Architektur aus Biel
bis 18.9.
www.pasquart.ch

Bordeaux, arc en rêve
Patrick Bouchain, architecte
Michel Desvigne, paysagiste
bis 30.10.
www.arcenreve.com

Brüssel, CIVA
Lucien Hervé – l'oeil de l'architecture
bis 25.9.
www.civa.be

Coruña, Fondation Barrié
Marcel Breuer, Design and Architecture
bis 16.10.
www.fbarrie.org

Dessau, Meisterhaus Schlemmer
Otto Haesler und das Bauhaus Dessau
bis 9.10.
www.bauhaus-dessau.de

Dornbirn, vai
Studien- und Diplomarbeiten
bis 20.9.
www.v-a-i.at

Frankfurt, DAM
Rob Krier. Ein romantischer Rationalist
Architekt und Stadtplaner
bis 30.10.
Ostmoderne
bis 18.9.
Ernst Kasper
bis 25.9.
www.dam-online.de

Graz, Haus der Architektur
Tessiner Architekten weltweit:
Protagonisten und Meilensteine
1970–2003
bis 14.10.
www.hda-graz.at

Innsbruck, aut. architektur und tirol
Carl Pruscha: Mein Loggbuch
16.9.–5.11.
www.aut.cc

Lausanne, far
C'est du béton!
Prix Béton 2005
bis 30.10.
www.archi-far.ch

London, Design Museum
Cedric Price. Doubt, delight
and change
bis 9.10.
www.designmuseum.org

München, Pinakothek der Moderne
Ideale Stadt – Reale Stadt
Von Gerkan, Marg und Partner in China
bis 2.10.
Heinz Tesar – Die Architektur
beginnt vor der Architektur
29.9.–8.1.
www.pinakothek.de

Nürnberg, neuesmuseum
Egon Eiermann
Die Kontinuität der Moderne
bis 25.9.
www.nmn.de

Montreal, CCA
Super City
bis 20.11.
www.cca.qc.ca

Paris, Galerie d'architecture
Helen & Hard AS, Stavanger, Norwegen
bis 30.9.
www.galerie-architecture.fr



wohnbedarf
modern seit 1931.

verstehst du architektur

wohnbedarf ag Talstrasse 11–15, CH-8001 Zürich, Telefon: +41 44 215 95 90, www.wohnbedarf.ch
Parkplätze vorhanden